



Von bösen sytten

Vil gont gar stotz in schulden hat
Vnd werffem die kopffhar vñ dar
Dann hin zu tal/ dan vff zu berg
Dann hyn der sich dann vberzweg
Wann er wer in der vogel orden
Mā sprech er wer wintchelsig wordē
Dān gont sy bald dan gar gemach/
Das gibe ein anzeig vnd vsach
Das sie haut ein lichtferig gemüt.
Vor dem man sich gar billich hüt/
Als dann Salustius beschreib
Cathelina/ was werck der treyb/
In solchen sytten fyndt man wol/
Wā mā sin gschicht durch lese sol
Er hat vil nach kün noch vff erden
Die sich wil de fecten mit gelteden/
Vor vñ die geistlich solten triben
Wyls bossen yetz vom lüten triben

Die wöln von dē schiff mit fliehen
Die kappen sy am seylin ziehen
Es sig mir toch lieb oder ledē
Went sie nür han das narren kletē
Mit allem wesen vnd spazieren
Went sie die kapp allein yetz fierē
Es ist mir leid das ichs soll sagen
We dem der in das dāt vertragen
So er es doch wol möcht gewendē
Böf syttē dānt gar machen schēdē
Glich wie ein glid d man verachtē
Dem gantzen lib ein nosen macht
Vnd wie ein sch aff das rüdig ist
Verweist ein gantze hert mit myst/
Vnd ein gründschelig sin verdorbē
Das ye eins von dem andern erbe/
Als ist es auch wann man noch lat
Ein bösen sin vnerlich stadt
So mit verweist wirt diel ein land
We we der welt ab böser schand

c i